Louro Gamela

Dauerhaftigkeit	Klasse 1-2
Stärkeklasse	Unbekannt
Anwendungen	Stadtmöbel, Wandverkleidungen, Böden und Zaunbretter.
Massendichte	Frisch 800-1000 kg/m3. Bei 12% Feuchtigkeitsgehalt 650-750 kg/m3
Farbe	Rotbraun. Unverarbeitet und bei guter Belüftung ändert das Holz seine Farbe innerhalb eines Jahres in Richtung Silbergrau.
Details	Frisch gesägtes, nasses Louro Gamela Holz verströhmt einen starken Geruch, der nach dem Trocknen wieder abnimmt. Das Holzgewebe ist bei feuchtem Louro Gamelas von einer wachsartigen Substanz versehen, die es dem Holz erschwert, zusätzliche Feuchtigkeit aufzunehmen oder wieder abzugeben.
Draht	Gerade Maserung bis hin zur Kreuzmaserung, manchmal auch verworren
Maserungen	Mäßig grob
Stabilität	Durchschnittlich
Trocknen	Louro Gamela Hartholz ist eine sehr langsam trocknende Holzart. Dünnes Holz trocknet mit mäßiger Geschwindigkeit. Es sollte gründlich getrocknet werden, um Risse reduzieren oder ganz vermeiden zu können. Holz mit einer Dicke von mehr als 50 mm ist von einer wachsartigen Substanz, mit der das Gewebe imprägniert wird, versehen und es lässt sich daher nur schwer trocknen.
Härte	2950 N (nach Janka)
Bearbeitungsmöglichkeiten	Gut. Louro Gamela-Holz lässt Werkzeuge jedoch schneller stumpf werden.
Einnageln/schrauben	Gut
Verarbeitung der Oberfläche	Gut
Botanischer Name	Ocotea rubra
Herkunftsgebiet	Brasilien, Guyana und Surinam
Alternative Bezeichnungen	Louro Vermelho, Canela (Brasilien), Red Louro (Großbritannien), Wana (Surinam)
Hintergrundinformationen	Das frisch gesägte Louro Gamela Kernholz hat einen lachsfarbenen Farbton und verfärbt sich während des Trocknens leicht rotbraun bis hin zu leicht gelblich-rotbraun und hat einen leichten bis starken goldenen Glanz. Das 20-50 mm breite Splintholz hat eine gelblich-weiße bis verschmutzt wirkende gelbe/graubraune Farbe, die sich vom Kernholz deutlich abhebt. Das Holz kann aufgrund seiner Quermaserung eine leichte Streifenkonfiguration aufweisen, wodurch es an Mahagoni erinnert.
Familie	Lauraceae